

## Wie zu erkennen / wann ein Pferd von einer Natter oder Schlangen gebissen worden.

**W**ird dann zittert ihm der ganze Leib / die Augen werden abschewlich / es beißt  
set die Zähne über ein ander / es fällt ihm der Schweiß und die Mähne aus /  
und fahren ihm über den ganzen Leib stinckende Beulen auff: Dieses zu heyl-  
len / nemmet Pfefferstupp / vermischets mit gestossenen Kohlen / und Wein / und  
werffets dem Pferd in Schlund / waschets mit Harn vnd salbets mit Salben.  
Vnd so es von einem Scorpion wäre gebissen worden / schmierets mit Scorpion-  
Del / oder mit Schweins-Koth.

## Wann ein Pferd etwas vergiftetes geessen hätte.

**S**oll man ihm Wein mit gestossenem Pfeffer geben / ist sehr dienlich.

## Wann ein wütend= oder rasender Hund ein Pferd gebissen hat.

**N**emmet Beyß-Koth / gesalzen Fisch / und vierzig Nuß / stossets mit einan-  
der / und leget's über den Biß / so heylet es.

## Wann ein Horneyß oder Wespen ein Pferd gestochen hätte.

**N**emmet Wolffs-Fett und Wasser machet ein Salbe daraus / und schmie-  
ret den Stich damit.

## Daß die Fliegen oder Schnacken die Pferd nicht stechen.

**N**emmet Lorber-Blätter / stossets / und lassets im Wasser sieden / und was-  
schet das Pferd damit / so hat es von dergleichen Ungezieffer Fried.

## Daß keine Maden oder Würme in den Wunden / und offenen Schäden wachsen.

**N**emmet Pfeffer und Terpentin / vnd schmieret die Wunden / oder aber  
zartes Pech / und Schwein-Fett durch einander / und den Schaden dar-  
mit